

ixpress.vs

**Schulzeitung der
IGS Vahrenheide/Sahlkamp**

Ausgabe 1/17



BADEKUGELN UND TEELICHTHALTER



Wir bieten an:

Badekugeln, Seife
&
Betondekoration:
Teelichthalter

Unser Versprechen

Handarbeit
Natürliche Zusatzstoffe und Düfte
Individuelles Aussehen
Bunte Farben
Günstiger Preis
Schöne Geschenkverpackung

Preise

Badekugeln ca. 1-3€
Betondeko ab 2,50€

Wie kann man uns erreichen

Donnerstags in der Mittagspause
Auf dem Schulfest
Bei Sprechtagen

* Colourbomb *

Colourbomb kurz CB

Schülerfirma der IGS Vahreheide/Sahlkmap

Weimarer Allee 59

30179 Hannover

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Euch/Ihnen liegt die erste Ausgabe des **ixpress.vs**, der Schulzeitung der IGS Vahrenheide/Sahlkamp. Wir sind sehr stolz auf dieses Werk und präsentieren es mit großer Freude. Ein Anfang ist gemacht.

Diese von Schüler/innen und Lehrkräften unserer Schule gestaltete Zeitung richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Umfeld der IGS Vahrenheide/Sahlkamp. Wir berichten über Ereignisse und Aktivitäten an unserer Schule, haben aber für die Zukunft auch genügend Ideen. Für Entwicklung ist also noch viel Raum. Ein neues Projekt dieser Größenordnung kann nicht auf Anhieb vollständig gelingen. Es braucht viel Zeit und Erfahrung bis sich eine positive Routine im Zusammenspiel aller beteiligten Personen eingespielt hat, während die Zeit permanent rast und immer knapp ist. Inhaltlich versuchen wir Schüler/innen und Erwachsene anzusprechen.

Unser Blatt könnte vierteljährlich oder halbjährlich erscheinen. Ein fester Erscheinungstermin erleichtert die Planung und Mitarbeit, weil so schon weit im Vorfeld überlegt werden kann, welche Themen aus dem Schulleben in welcher Ausgabe Platz finden sollen und können.

Wir interessieren uns sehr für Eure/Ihre Anregungen und kritischen Rückmeldungen und würden uns sehr über Post von Euch/Ihnen freuen!

Unser herzlicher Dank geht an alle Personen, die unsere Arbeit unterstützt haben! Besonders bedanken wir uns bei Herrn Bielinski, der immer mit Rat und Tat zur Stelle war, wenn wir ein technisches Problem mit unseren Laptops hatten. Unverzichtbar sind natürlich alle Personen, die einen inhaltlichen Beitrag produziert oder auch ein passendes Foto beigesteuert haben. DANKE! Schlussendlich bedanken wir uns bei der Schulleitung für die Unterstützung dieses Projekts. Ziel ist es, die Schulzeitung als ein Bestandteil unserer Schulkultur langfristig aufzubauen und zu etablieren.

M. Jakobi

Inhalt

In eigener Sache	3
Interview mit Herrn Kleinholz-Mewes	4
Auftritt auf dem Bothfelder Herbstmarkt	5
Xaxana und der weiße Drache	6
IGEL auf der Ideenexpo	7
Erste KeyboardClass	8
„Amazing!“ – Achtklässler in England	9
Autorenlesung mit Jürgen Banscherus	10
Die Götterolympiade	11
Verabschiedung 2017	12
Abschlussjahr 2016/17	14
Die neuen 5. Klassen	16
Volle Möhre, Jacke wie Hose	18
Bildungseimer	19
Schülerfirma, 1. Hilfe-Kurs	20
Das Chef-Projekt	21
Rund um die Schule	22
Ver-rückt - Kunstwettbewerb	23

Impressum: ixpress.vs 1/17

Herausgeber:
IGS Vahrenheide/Sahlkamp
Weimarer Allee 49,
30179 Hannover
Redaktion: Markus Jakobi
Druck: Bodenstedt GmbH,
Hannover
Auflage: 700 Stück

Interview mit Herrn Kleinholz-Mewes

Ein ganzes Schuljahr musste die IGS Vahrenheide/Sahlkamp ohne Schulleiter auskommen. Zu Beginn dieses Schuljahres wurde Herr Kleinholz-Mewes dann endlich eingesetzt. Wir wollten ihn gerne kennen lernen und wissen, was er zu verschiedenen Dingen denkt.

„Wie gefällt Ihnen unsere Schule?“
„Na, gut! Sonst hätte ich mich nicht auf die Stelle als Schulleiter beworben.“

„Warum haben Sie sich für unsere Schule beworben?“

„Ich bin alter Bothfelder und mit dem Stadtteil verwachsen. Ich habe die Schule als äußerst bunt und grün wahrgenommen und das Kollegium als nett empfunden, auch die Schüler als sehr freundlich.“

„Wollen Sie was an der Schule verändern?“

„Es gibt immer Dinge die, man verändern möchte, aber erstmal bin ich da, um zu schauen, was alles da ist. Dann kann man irgendwann darüber nachdenken, etwas zu verändern. Wir reden über bauliche Dinge, pädagogische Dinge, über das Gesamtkonstrukt: Eltern, Schüler, Lehrer, Schule. Da kann man ganz viel verändern, aber erstmal will ich hier ankommen und möchte schauen, was läuft eigentlich und wo möchte ich was verändern.“

„Wie finden Sie das Klima an unserer Schule?“

„Freundlich und bunt.“

„Was denken Sie über Sport Teams, damit die Schule Pokale bekommt?“

„Finde ich ganz wichtig. Ich bin selber Sportler und werde sämtliche sportliche Tätigkeiten, die die Schule unternehmen möchte, stützen und fördern. Ich finde, Sport für Kinder und Jugendliche ist ganz wichtig und



Marlon (9c) im Gespräch mit Herrn Kleinholz-Mewes

würde mich freuen, wenn wir in absehbarer Zeit in vielen Sportarten Schulteams stellen und viel auf die Beine bringen. Wir wollen im Übrigen am 5. November damit beginnen und mit einem großen Schulteam beim Bothfelder Waldlauf starten.“

„Wie gefällt Ihnen das Mensaessen?“

„Ausgesprochen gut. Wir haben freundliches, tolles Personal. Wir haben leckeres Essen, und ich bin so manches Mensaessen gewohnt auch von anderen Schulen und kann nur jedem empfehlen, der in unserer Mensa noch nicht gegessen hat, es mal zu probieren, weil das Essen wirklich von der Preisleistung her richtig gut ist.“

„Haben Sie schon mal als Schulleiter an anderen Schulen gearbeitet?“

„Ich habe jetzt sieben Jahre lang in sogenannten kollegialen Schulleitungsteams gearbeitet. Ich war nie der Häuptling, der ganz oben steht, sondern immer einer von denen, die da mitarbeiten. Ich habe inzwischen sieben Jahre Erfahrung in Schulleitung.“

„Dürfen wir Ihnen persönliche Fragen stellen?“

„Welche denn?“

„Wie alt sind Sie?“ Ich bin 44.“

„Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?“ „2 Mädchen und 1 Junge.“

„Sind Sie verheiratet?“ „Ja.“

„Wie lange haben Sie studiert?“

„Es müssten 5 Jahre gewesen sein.“

„Wie ist Ihre Meinung zu Schneeballschlachten?“

„Das können wir in der Schule leider nicht erlauben. Zu gefährlich.“

„Was halten Sie von der Handy-Nutzung. Also z.B. ein Bereich, wo man Handys benutzen darf in der Pause oder in bestimmten Jahrgängen?“

„Das Thema Handy ist aus meiner Sicht noch nicht ausreichend geklärt und da will ich mich noch nicht positionieren. Da möchte ich an die Frage eins oder zwei anknüpfen. Ich will die Schule erstmal kennenlernen und dann können wir über Handynutzung in der Schule sprechen.“

„Könnten Sie dafür sorgen, dass man eine App für den Vertretungs-

plan erstellt, weil der ja immer aus ist, wenn man reinkommt und manchmal steht da was Falsches.“

„Ich weiß, dass so was möglich ist. Das Problem ist aber, das kostet alles Geld. Und das zweite Problem daran ist, dass jeder Schüler seinen eigenen Zugang braucht. Die Erfahrung zeigt, dass die Zugänge immer verloren gehen, weil sich die Schüler die Passwörter nicht merken können.“

„Was wünschen Sie sich von der Schulzeitung?“

„Oh, was wünsche ich mir von der Schulzeitung? Das finde ich eine ganz wichtige Frage. Ich glaube fast die wichtigste, die ihr jetzt gestellt habt. Ich finde es gut, dass es eine Schulzeitung gibt. Sie sollte informativ sein, sie sollte über

Themen berichten, die Schule interessiert und sie muss vor allem verlässlich, regelmäßig rauskommen, also alle Vierteljahre oder alle halbe Jahre, dass sich jeder darauf freut. Dann ist eine Schulzeitung toll.“

„Würden Sie dafür sorgen, dass man am Kiosk mehr Auswahl hat.“

„Das weiß ich noch nicht.“

„Welches Fach finden Sie am wichtigsten?“

„Ich finde alle Fächer wichtig, aber am wichtigsten sind natürlich die Hauptfächer. Das Fach, was über allen stehen soll, ist das Fach Schule selbst. Das richtige Verhalten und miteinander umgehen im Unterricht. Das finde ich ganz wichtig. Ich will es mal das Fach Pädagogik nennen.“

„Finden Sie, der Trainingsraum bringt etwas?“

„Dazu kann ich noch nichts sagen.“

„Was halten Sie von den E- und G-Kursen?“

„Ich finde es gut, dass wir differenzieren und es ist auch ganz wichtig, dass wir differenzieren, weil wir die starken Schüler und Schülerinnen fordern und die Schwächeren auf ihrem Niveau fördern können. Deswegen ist es ein sehr gutes Instrument.“

„Vielen Dank für das Gespräch!“

„Gerne.“

Das Gespräch führten Marlon Moritz (9c) und Jenny Propp (9a).



Auftritt der Musikklasse 6d auf dem Bothfelder Herbstmarkt

Am Samstag, den 23.09.2017, sind wir, die Musikklasse 6d (Frau Chihabi, Frau Schaffors), auf dem Bothfelder Herbstmarkt aufgetreten. Um 11 Uhr haben wir auf einer großen Bühne die beiden Lieder „The lion sleeps tonight“ und

„Applaus, Applaus“ gesungen. Frau Schönheit hat zwischendurch etwas über unsere Schule erzählt und wir haben vorgestellt, was wir im Musikschwerpunkt alles machen. Zum Schluss haben wir noch zu dem Lied „Ain't your mama“ getanzt. Leider haben nicht ganz so viele Menschen zugesehen, aber fast alle unserer Eltern waren da. Uns hat es allen viel Spaß gemacht – wir würden noch einmal für unsere Schule auf dem Bothfelder Herbstmarkt auftreten!

Laiba Wali und Marzia Nazir, 6d



Xaxana und der weiße Drache

Hi, wir sind die Kreativ-Klasse 6a und wir wollen euch unser letztes, großes Projekt vorstellen. Im Rahmen unseres Schwerpunktes haben wir mit unseren Stammlehrerinnen und dem Theaterpädagogen Frank Neumann aus Hildesheim unser eigenes Theaterstück selbst geschrieben, eingeübt und aufgeführt: Xaxana und der weiße Drache.

Schon vor den Sommerferien haben wir uns überlegt, welche Rolle wir am liebsten spielen möchten. Die einzige Vorgabe dabei war, dass die Rollen etwas mit den Themen Märchen oder Fantasy zu tun haben sollten. Danach haben wir uns Gedanken um mögliche Charaktereigenschaften und Kostüme gemacht. Anschließend entstand mit Franks Hilfe eine ganze Geschichte, die sich um die einzelnen Charaktere herum rankte.

Die Hauptperson unseres Stückes ist

Xaxana, ein Hexenmädchen, das nur Gutes zaubert, obwohl ihre böse Hexenmutter sich etwas anderes wünschen würde. Ihre treue Begleiterin, das lila Einhorn mit der eingebildeten und hochnäsigen Zwillingsschwester, steht ihr als beste Freundin immer zur Seite.

Auf der Suche nach wahrer Freundschaft treffen Xaxana und das Einhorn auf lustige, freche Affen und einen rappenden Dieb. Sie verzaubern die böse, zweiköpfige Hydra, einen weißen Drachen und die Hexenmutter zum Guten und helfen so dem mächtigen Alphawolf und dem stummen Dschungelmädchen, welches am Ende des Stückes sogar ihre Stimme wiederfindet.

Jede Woche haben wir in unserer Schwerpunktstunde geprobt. Aufgeführt haben wir unser Stück beim Märchen- und Fantasyfest am Märchensee am 16. und 17. September, bei unserem Schulfest und beim Jahrgangstreff des 6. Jahrgangs. Jedes Mal haben wir viel Applaus geerntet.

Von Frau Schmidt und den Co-Autoren Gabriel Szilagyi, Sanaa Assaid und Lukas Schumacher (Klasse 6a)

IGEL auf der Ideenexpo 2017

Zum sechsten Mal fand in Hannover die Ideenexpo statt. Und auch dieses Jahr waren die IGEL unseres Schülerlabors IGE Lab auf dem Gemeinschaftsstand des Verbands der chemischen Industrie (VCI Nord) beim größten naturwissenschaftlichen Event für Jugendliche in Deutschland mit dabei.

Mit Kitteln, Schutzbrillen, einem Haufen Laborgeräten und bunten Chemikalien ausgerüstet machten wir uns Freitag früh auf den Weg zum Messegelände. 18 Schülerinnen und Schüler vom 6. bis zum 10. Jahrgang mit Herrn Breyer und Herrn Klein tauschten Deutsch, Mathe und Geselle gegen anderthalb Tage NW pur. Monatelang hatten wir unsere Mittagspausen geopfert und uns auf dieses Ereignis vorbereitet: Lösungen ange-
setzt, zerspringende Bechergläser überlebt und Kristalle gezüchtet. Endlich war es soweit. Weder nahende Sommerferien, frühes Aufstehen, stundenlange Aufsichten, Arbeiten am Wochenende, noch schweres Gepäck entmutigten uns die geliebten Räume der IGS Vahrenheide / Sahlkamp durch das

größte Klassenzimmer Deutschlands zu ersetzen. An unserem gut gelegenen Stand präsentierten wir unsere selbstgezüchteten Kristalle und standen Jung und Alt für Fragen rund um Kristalle und Rezepte zur Verfügung. Ein Hobby, das schon einige Besucher mehr oder weniger erfolgreich ausprobiert hatten und noch immer faszinierte.

Getreu dem diesjährigen Messemotto „Mach doch einfach“ durften unsere Besucher zudem ein-



gene Lösungen zur Kristallzucht zubereiten und mit nach Hause nehmen. Ein Angebot, das rege genutzt wurde. Ohne Unterbrechung wurde bei uns am Stand gewogen, gemessen, erwärmt, gemischt und gefärbt. Am Ende hatten mehr als 300 Lösungen in die Hände angehender und bereits ausgebildeter Forscherinnen und



Forscher gefunden.

In den Pausen mischten wir uns unter die diesjährigen 360.000 Messebesucher und entdeckten immer wieder neue Highlights

vom Simulator fahren, Kosmetik ansetzen, Metallpressen oder Blitze lenken. Keine große Schwierigkeit bei 250 Ausstellern, 650 Möglichkeiten zum Mitmachen und 700 Workshops. Mittags und zum Abschluss stärkten wir uns im VIP Bereich am kostenlosen und vielseitigen Buffet. Stehen, Erklären und bei chemischen Experimenten aufpassen macht halt hungrig. Und dennoch freuen wir uns schon auf 2019, wenn die nächste Ideenexpo ihre Tore öffnet.

Torsten Klein, Leitung IGE Lab



Erste KeyboardClass in Hannover startet in Vahrenheide

Zu Beginn dieses Schuljahres nahm die Klasse 5a als erste Keyboardklasse ihre Arbeit auf. Die Schule hat neue Keyboards angeschafft und schon in der Weihnachtszeit wollen Schüler/innen und Lehrkräfte in einem kleinen Konzert die ersten musikalischen Früchte ihrer Arbeit präsentieren. Ein ambitioniertes Unternehmen. Aber was genau ist eine Keyboard-Klasse?

Alle Kinder einer Klasse bilden von Anfang an ein Orchester oder eine Band. Vorkenntnisse auf dem Instrument sind nicht erforderlich. Fast alle Kinder starten ohne Erfahrungen auf der Tastatur. Wem das Keyboardspiel schon etwas vertraut ist, der stärkt die Gruppe und kann von Beginn an schon schwierigere Parts übernehmen.

Wie in einer Bläserklasse erhalten die Kinder zwei Stunden Musikunterricht pro Woche bei ihrer Musiklehrkraft, in denen überwiegend gemeinsam als Klasse auf den Keyboards musiziert wird. Der Unterricht ist prall gefüllt, denn auch singen, spielen, tanzen, Aktionsformen eines jeden



Musikunterrichts, dürfen nicht fehlen. In einer weiteren wöchentlichen Stunde findet Instrumentalunterricht statt. Hier übt jeweils eine Lehrkraft mit ca. 6 Kindern die einzelnen Stimmen ein, die in der Hauptprobe im Orchester zusammen erklingen sollen. Damit dies gelingt, müssen die Kinder natürlich auch zu Hause üben, am besten jeden Tag ein bisschen. Dazu erhält jedes Kind ein Keyboard mit Zubehör von der Schule als Leihgabe.

Das Keyboard bietet viele Vorteile. Die Musiktheorie ist auf der Tastatur klar ersichtlich und buchstäblich mit den Händen begreifbar. Ein weiterer Vorteil gegenüber z.B. einer Bläserklasse ist, dass die Laut-



stärke der Instrumente leicht geregelt werden kann. Das kann so manche Unterrichtssituation entspannen, in der 24 Kinder gleichzeitig musizieren. Nicht nur Musiklehrkräfte wissen das zu schätzen. In Phasen des Einzelübens können die Kinder mit Kopfhörer üben. Man hört dann nur leise Tastengeräusche. Die Ruhe fördert die Konzentration, während beim gemeinsamen Musizieren Zuhören und Zusammenspiel im Vordergrund stehen.

Für das kommende Schuljahr wird schon die nächste KeyboardClass geplant. Musiklehrkräfte der IGS Vahrenheide/Sahlkamp besuchen gemeinsam Fortbildungen dafür.

Dort werden sie in den pädagogischen Methoden und Möglichkeiten geschult und lernen die vielfältigen Unterrichtsmaterialien kennen. Damit wird die IGS Vahrenheide/Sahlkamp als Seminarort und Multiplikator für das Konzept KeyboardClass interessant, das von Musikpädagogen mit der Unterstützung vom Instrumentenhersteller Yamaha entwickelt wurde. Das Projekt an unserer Schule wird vom Landesmusikrat Niedersachsens mit einem Zuschuss in vierstelliger Höhe gefördert. Sven Stagge, Referent des



niedersächsischen Kultusministeriums, erklärt dazu: „Wir haben ein großes Interesse daran, unterschiedliche und qualitätsvolle Konzepte des Klassenmusizierens in die Schulen zu bringen und dort langfristig zu verankern. Qualitätsvolles musikalisches Lernen bedeutet Teilhabe an Musik, persönliche Entfaltungsmöglichkeiten, Orientierung und auch Zugewinn an Lebensfreude.“

Die KeyboardClass läuft zunächst über zwei Jahre, eine Weiterführung ab Klasse 7 im AG- oder WPK-Bereich ist angedacht. Theoretisch könnte die Klasse 5a bis zum Abschluss in Klasse 10 zusammen als Band musizieren. Wir freuen uns jetzt schon auf das Abschlusskonzert!

M. Jakobi, Leitung KeyboardClass



„Amazing!“ – Achtklässler der IGS Vahrenheide / Sahlkamp auf Englandfahrt – „London inclusive!“

Schüler*innen der IGS Vahrenheide / Sahlkamp haben eine Woche in Großbritannien verbracht. „Es war super in London“ schwärmen sie nach ihrer Rückkehr am Montag noch vor der ersten Stunde in der Eingangshalle der Schule. Begeistert berichtet Hassan später im Englischunterricht vom „britischen Akzent“ seiner Gasteltern, bei denen er fünf Nächte an der englischen Südküste in der Hafenstadt Portsmouth untergebracht war.

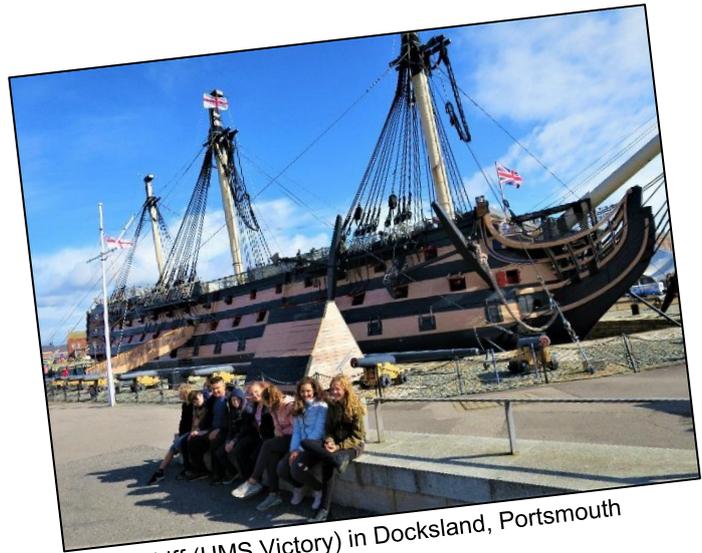
Die 8-Klässlerinnen und 8-Klässler waren mit ihren Englischlehrerinnen Karen Brunemann und Karin Jahns vom 10. bis 16. September unterwegs und haben nicht nur die britischen Wahrzeichen Big Ben und Buckingham Palace in der britischen Hauptstadt besucht.

Auch das Freilichtmuseum, Buckler’s Hard Maritime Museum mit spannenden Ausstellungsstücken stand auf dem Programm. Das Schloss Windsor, Wohnsitz der englischen Königsfamilie aus der Zeit von Wilhelm des Eroberers, konnten die Jugendlichen ebenfalls besichtigen, berichtet Lehrerin Karen Brunemann.

An der englischen Südküste wanderten die Schüler/innen zudem am Meer entlang zu „Hengistbury Head“. Die Felsen- und Klippenlandschaft dort bietet zahlreichen seltenen Tieren und Pflanzen ein Zuhause und ist bei Touristen äußerst beliebt.

Die Fahrt nach England ist an der IGS Vahrenheide/ Sahlkamp neben anderen Fahrten, wie der Wintersportfahrt, bereits seit vielen Jahren Tradition. Die Lehrerinnen Karen Brunemann und Karin Jahns haben den Schülerinnen und Schülern wieder mit großem Engagement diese besondere Auslandserfahrung ermöglicht. Thank you very much 😊!

Anna Marheinecke (Fachbereichsleitung Fremdsprachen), Fotos: Karen Brunemann



Segelschiff (HMS Victory) in Docksland, Portsmouth



Strand bei Hengistbury Head



Windsor Castle

„Es war voll cool mit Herrn Banscherus!“

Am 08.03.17 fand im siebten Jahrgang eine **Autorenlesung** mit dem bekannten Kinder- und Jugendbuchautor **Jürgen Banscherus** statt, der vielen Schülern von seiner erfolgreichen Kinderkrimiserie „Ein Fall für Kwiatkowski“ mit inzwischen **25 Bänden** bekannt ist.

Jürgen Banscherus schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene. Um ein Werk des Autors kennenzulernen, haben sich die Klassen einige Stunden vorher mit „Das Lächeln der Spinne“ beschäftigt. Weitere bekannte Bücher sind „Davids Versprechen“, „Novemberschnee“ oder „Asphalt-Roulette“.

Während Herr Banscherus sehr lebendig und fesselnd aus seinem Buch „Bis Sansibar und weiter“ vorlas, waren die Schüler sehr konzentriert und aufmerksam. Lag das etwa daran, dass es sich dabei um eine Liebesgeschichte handelt? Anschließend nutzten die Schüler ausführlich das Angebot, dem Autor Fragen zustellen. Schließlich trifft man einen professionellen Schriftsteller nicht jeden Tag! Herr Banscherus beantwortete alle Fragen sehr geduldig, erzählte ausführlich Hintergründe zu seinen Büchern und gab schließlich sogar Autogramme. Dann war die Zeit auch schon um.

M. Jakobi



Can, Milosz und Gian-Luca mit J. Banscherus



Fabian, Milosz und Rinor mit J. Banscherus

„Ich fand's gut, weil er Bücherlesen interessant gemacht hat. Er hat auch einen guten Humor.“ (Melissam, 7c)

„Es war voll cool mit Herrn Banscherus. Das Buch, was er uns vorgestellt hat, war sehr spannend. Es hat richtig Spaß gemacht. Können Sie uns wieder besuchen kommen? Danke, Herr Banscherus!“ (Zeinab, 7c)

„Die Autorenlesung hat mir gut gefallen, weil Herr Jürgen Banscherus viel über sich erzählt hat. Mir hat auch gefallen, dass er so offen mit Fragen umgegangen ist.“ (Lukas, 7d)

„Ich fand es toll, wie er gelesen hat. Er hat die Stunde sehr spannend gemacht. Es war schön, ihm zuzuhören!“ (Nalin, 7c)

„Mir hat die Autorenlesung sehr gut gefallen, da er mehrere spannend klingende Bücher wie „Davids Versprechen“ und die „Katana“-Buchreihe vorgestellt hat. Außerdem war es sehr interessant, den professionellen Autor J. Banscherus über seine Arbeit auszufragen.“ (Andara, 7d)

„Man hat alle Fragen beantwortete bekommen. Herr Banscherus war auch sehr nett.“ (Annika, 7d)

Ich bin Hermes – ich bin der Stärkste

Schülerinnen und Schüler der IGS Vahrenheide/Sahlkamp präsentieren "Die Götterolympiade".

Tolle Kostüme, begeisterte Zuschauer, glückliche Sängerinnen und Sänger. Am 18. und 19. Juni 2017 brachte die Musikklasse 6a der IGS Vahrenheide/ Sahlkamp ihr Musical „Die Götterolympiade“ unter Leitung ihrer Lehrerinnen Anna Macias und Helena Kondrat zur Aufführung. Bereits im 5. Jahrgang hatte die Klasse ein Musical erfolgreich einstudiert. „Mit dieser wertvollen Erfahrung sind wir ins 6. Schuljahr gestartet“, so Anna Macias, die Klassenlehrerin.

10 Monate lang hätten die Kinder immer wieder geübt, Kostüme genäht und eigene Choreographien einstudiert. Die Arbeit hat sich gelohnt: „Heute konnte ich glänzen“ berichtete der 12-jährige Enes direkt nach der Show.

Auch die Kinder aus den Parallelklassen waren begeistert, einige spielten Szenen des Musicals im Anschluss an die Veranstaltung nach und riefen „Ich bin Hermes. Ich bin der Stärkste“. Die Lehrkräfte freuten sich über den Lerneffekt und die positive Resonanz.

Musiklehrerin Anna Macias erklärt: „Zum ersten Mal in der Geschichte der Schule haben wir ein Musical als fach- und jahrgangsübergreifendes Projekt auf die Bühne gebracht“. Die Musikpädagogin erzählt, dass Schülerinnen und Schüler des 6. und 7. Jahrgangs geholfen haben, Requisiten und Kostüme zu basteln: „Wir sind auch glücklich über die Unterstützung durch die Elternschaft, die tatkräftig Kulissen gebaut hat und ebenso für Kostüme und Requisiten sorgte“. Auch der zuverlässige Förderverein der Schule hat gegrillt und für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Mit beiden Veranstaltungen endet der Musical-Schwerpunkt für die Klasse 6a. Die Kinder können im kommenden Schuljahr Arbeitsgemeinschaften aus einem vielfältigen Angebot wählen. (MAR)



Verabschiedung 2017



Abschlussjahr 2016/17

Nach 6 Jahren war es endlich soweit – unser Abschluss stand vor der Tür.

Wir hatten es fast geschafft, die letzten Tage liefen an und alle Prüfungen lagen hinter uns. Das letzte große „Ziel“, das es zu erreichen galt, war die Abschlussfeier. Es wurde wie wild versucht eine Abschlussfeier zu organisieren, um die vergangenen 6 Jahre gebührend zu ehren. Jeder stand schließlich vor der Frage: „Was ziehe ich zu dieser Feier an, um den Respekt vor der Schule an sich, den Lehrern und selbstverständlich auch mir – der Person, die es geschafft hat – zum Ausdruck zu bringen?“

In den letzten Wochen gab es kein anderes Thema mehr als die Abschlussfeier. Als es dann endlich soweit war und man das für die Feier organisierte Programm genoss, wurde einem erst klar, dass dies tatsächlich das Ende einer Ära war. Dass man dieses Mal nicht nach sechs Wochen in die gewohnte Schule, in die alte Klasse, mit den gewohnten Lehren zurückkehren würde. Alles, was noch in der gewohnten Umgebung stattfinden würde, war die Abschlussfeier. Und die Feier selbst, war schneller vorbei, als erwartet.

Die Stimmung wurde im Laufe des Abends zunehmend nostalgischer, sodass am Ende auch ein paar Tränen vergossen wurden. In den letzten

Jahren waren einem die Leute, Lehrer und die Schule so selbstverständlich vorgekommen und es würde bestimmt komisch sein, sie nicht mehr so wie üblich zu sehen. Jetzt standen wir vor großen Veränderungen und viel Neuem, was einem gewissermaßen gleichzeitig Angst einjagte und auch sehr traurig stimmte.

Doch nicht nur die Schüler waren sehr traurig, auch von Seiten der Lehrer wurde die ein oder andere Träne verdrückt und diese hatten ja keine solch enorme Veränderung vor sich. Bei Ihnen kann man sich also sicher sein, dass sie uns vermissen würden.

Endlich die Zeugnisse in der Hand, waren wir dann frei von unserem Leben der letzten sechs Jahre. Schlag auf Schlag würde sich jetzt unser Leben teils komplett ändern und die in den letzten Jahren entstandene Konstante würde bald schon nicht mehr existieren, die wir für so selbstverständlich genommen hatten.

Genießt also Jeden Moment, denn wenn ihr in einigen Jahren bei eurer Abschlussfeier sitzt, werdet ihr sicherlich genauso empfinden und an meine Worte denken.

*Christin Steberl, ehemals 10a,
jetzt 11d an der GOS, IGS Büssingweg*



Klasse 10a

v.l.n.r.

hinten: Herr Jakobi, Louis Boeckig, Justin Schulz Marvin Dierks, Phil Palmbusch, Cem Özdemir, Joehar Ben Letaief, Tobias Köhler, Koray Yildirim, Fabian Sobisz, Marcel Hernandez, Fahad Abdoul

vorne: Frau Prenzler, Melsa Köcer, Berivan Farmal Khalil, Liana Malokraja, Lucia Enk, Christin Steberl, Tabea Raabe, Alina Sonntag, Benita Raabe, Madonna Rahmig, Chiara Da Col, Sabrina Stöhr, Bentje Blume, Lisa Schmidt, Jaqueline Sieroux, Suha Ouni, Chayenne Nitsche



Klasse 10b

v.l.n.r.

hinten: Syban Mohammad, Bennet Brauer, Mathis Dölle, Oliver Wolff, Said Hossain, Muhamed Gusinac, Vian Kayran, Güven Heinrichs, Ahmed Er-Merhi, Ilian Nazar-Bibo, Tristan Schäfer

vorne: Jamy-Lee Günther, Michelle Hoppe, Deborah Afriyie, Vivian Kayran, Charmaine Wojcik, Naschmia Shabana Rana, Herr Job, Irem Yacioglu, Nicole Hauke, Natalie Hauk, Tanya Zoran, Frau Fehlberg, Alena Kriesel



Klasse 10c

v.l.n.r.

hinten: Marvin Burkhardt, Kenji Kuchta, Mohammad Etezad, Ernesto Grbic, Granit Kersh, Vitali Sazonov, Halil Demirci, Alexander Karp, Albert Schwarzmann

vorne: Frau Polat, Myla Richter, Abigail Odame, Elif Tosun, Nura Rahman, Dieman Abdi, Diana Orlando, Frau Ahrens, Anna Greulich, Melina Mühlhausen, Angelika Rube, Jessica Heise, Michelle Klein, Ajshe Jahiri, Rowaida Rostamzada



Klasse 10d

v.l.n.r.

hinten: Herr Breyer, Emrecan Polat, Patrick Müller, Omar Hamidi, Tim Besser, Nikolas Schapurin, Jannis Henssen, Maximilian Schnelle, Yalin Ülgüdür, Ames Amin, Marcel Reysen, Lukas Meis, Cem Demircioglu,

vorne: Frau Hattendorf, Sina Osburg, Regina Ruff, Linda Gökcek, Evelyn Maurer, Rinna Kuraischi, Moesha Kryezi, Elina Gökcek, Merve Oguz, Sophia Caesar, Rike Badi, Nadine Sievert

Die neuen 5. Klassen



5a

v.l.n.r.: Joleen Czaja, Jody Yildirim, Asya Abdul, Laura Güttler, Frau Prenzler, Angelika Walter, Perwin Hamou, Nora Müller, Valeria Franz (hinten), Samira Razak, Finya Raupers, Mete Hasan, Stefan Wittich, Maxi Zuber, Luca Moc, Louis Golojuch, Sarah Weichelt, Reza Mohammadi, Herr Jakobi, Bradr Hussein, Can Esin, Enes Iseni



5b

v.l.n.r.: Frau Rädisch, Erdan Hasani, Poebe Hillebrecht, Nana Sarpong, Jasper Pietsch, Kivi Gurmiz, Alessandro Marzo (verdeckt) Anna Neumann (fast verdeckt), Roberta Adyei, Emely Röder, Niko Hermeth, Rümeyza Menge, Dunya Osso, Patricia Zientek, Cilan Kayran, Nwojo Ugah, Semilijan Mutisi, Josefine Schneider, Adriano Richter, Aldina Zeka, Kjell Schönherr, Emir Topuk (verdeckt) Adonay Reyes, Herr Job, Sanella Jefkaj (fehlt)



5c

v.l.n.r.: Julia Napiorkowska, Secil Topuk, Alicja Lewandowska, Radoslav Petrov, Viona Pürst, Lucas Laackmann, Frau Ahrens, Tommy Nguyen, Zuzanna Pilarski, Niklas Werner, Alexandra Duduca, Chelsea Pavlov, Kilian Tarcsa-Bahn, Hubert Borek, Enie Bohlinger, Kerim Assaid, Leon Witte, Hassan Kdouh, Rohid Amjed Schamo, Ivan Arieu, Nikol Georgieva, Frau Polat



5d

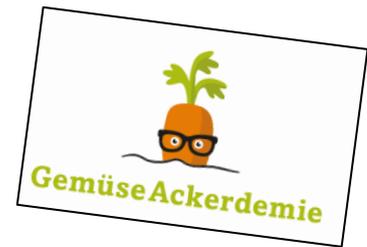
v.l.n.r.: Emir Uysal, Büsra Elüstü, Frau Hattendorf, Kevin Baumgarten, Rohat Süleyman, Aliyah Mustafa, Fiona Schumacher, Lina Mourad, Christina Hamid Habeeb, Junior Aziamble, Herr Breyer, Julian Albert, Julia Funke, Aziz Boujedday, Bela Reichmann, Bjarne Beyer-Pohl, Erik Kloos, Sinar Hasso, Ali El-Chafei, Kim Waskönig, Emrana Jefkaj, Hana Desic

„Volle Möhre“

„Green ist great“, so nennt sich die Schwerpunktklasse 5c der beiden Klassenlehrerinnen B. Ahrens und N. Polat, die seit August an der IGS Vahrenheide zusammenarbeitet und sich fragt, was alles so wächst, blüht und grünt. Nun wird es aber richtig ernst: Der geplante Schulgarten dicht vor dem Fenster der eigenen Klasse wird Wirklichkeit. Mit Hilfe des Vereins „Ackerdemia“ e.V., die die fachliche Unterstützung liefert, wird die Klasse 5c in

den nächsten 2 Jahren einen Schulgarten anlegen, der am Ende im optimalsten Fall so viel Gemüse erzeugt, dass eine Klassenfirma mit dem Vertrieb entstehen kann. Dass die nächste Forscherklasse hier mit einsteigen kann und das Projekt sich zu einem weiterlaufenden Schwerpunkt der Schule entwickelt, die ein ideales Außengelände bietet, ist der ehrgeizige Plan.

Mit dem Programm „VOLLE MÖHRE“ wird den Schülern sowohl bei der praktischen Arbeit als auch



für die inhaltlichen Grundlagen Unterstützung zuteil. Denn allein mit 22 Kindern können die beiden Lehrerinnen dieses Projekt mit 2 Stunden in der Woche nicht wuppen. Deshalb starten sie demnächst mit einem Schüler-Eltern-Projekttag. Wir sind sehr gespannt.

„Jacke wie Hose“

Die spektakuläre Projektidee stammt von Natalia Feno, einer Förderschulpädagogikreferendarin aus Hannover. Mit großer Überzeugungskraft hat sie im Vorfeld erhebliche Spendenmittel von der Lotto-Toto-Stiftung, der Klosterkammer und der Till-Schwaiger-Stiftung zusammengetragen. Ihre Idee war und ist, dass Schüler einer Schule, eine Firma organisieren,

die allen den Erwerb von attraktiven Markensportartikeln ermöglicht und dabei berufsspezifische Erfahrungen bei der Bestellung, dem Verkauf, der Lagerung und Buchführung sammeln können.

Mit Hilfe des Eltern-Fördervereins, der noch alle Artikel mit einem kleinen IGS –Logo „brandet“, um den kommerziellen Weiterverkauf zu verhindern, startet nun am 2.11. um 14 Uhr die Schülerfirma „JACKE WIE HOSE“ mit einer offiziellen Einweihung, zu der auch die Förderer

eingeladen sind. Für 12 Klassen, also der Hälfte der Schule, beginnt dann der Verkauf immer montags in der 9. und 10. Stunde. Alle Artikel werden zu einem Supersonderpreis ausgegeben, damit nicht der Eindruck entsteht, dass die Artikel verschenkt werden.

Nach Auswertung der Erfahrungen mit diesem ersten Verkaufsdurchlauf sind die weiteren 12 Klassen aus dem 5., 6. und 10. Jahrgang dran.

A. Schoenheit

Schüler/innen der Schulhof AG verschönern unser Schulgelände

Bereits Mitte August legten sie los, Anne-Josephine, Caroline Eva und Philip aus dem 7. Jahrgang, sowie Selena, Mikail, Seinab und Natalia aus der Klasse 8c. Als Mitglieder der „Schulhof AG“ beackern sie gemeinsam mit Herrn Kleinholz-Mewes fleißig unser Schulgelände. Arbeit steht immer an, egal ob schneiden, Rasen

mähen, schleifen, streichen, hämmern oder sägen. Die Schulhof AG hat gut zu tun.

Erste Bereiche des Schulhofes erfreuen sich bereits eines neuen Glanzes. Zum Beispiel wurden die Steinbänke von Rasenwuchs und Unkraut befreit und jede Menge Rasenflächen gemäht. Arbeit steht auf unserem tollen Schulgeländer immer an, sodass unserer Schulhoftruppe auch in den kommenden Monaten die Aufgaben sicher nicht ausgehen werden. Weiter so ihr „Helden des Schulhofes“.

J. Kleinholz-Mewes

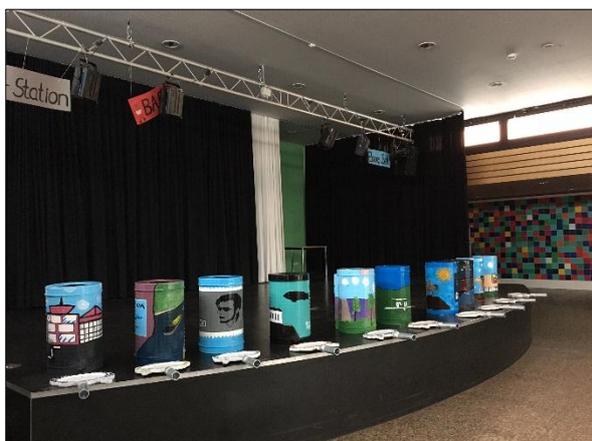


Bildungseimer – Aktion geht in die zweite Runde. „Wir geben nicht auf“

Nach den traurigen Berichten über die Zerstörung oder den Diebstahl der schönen Schilder an den „Bildungseimern“ an den Haltestellen „Großer Kolonnenweg“ bis zum „Zehlendorfweg“ an der Linie 2 wurde noch vor den Ferien spontan gehandelt. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Stadtteilstiftung Vahrenheide-Sahlkamp wurden noch vor den Ferien sämtliche Informationstafeln durch massivere Schilder ersetzt, die aber den gleichen Charme wie ihre Vorgänger haben.

Zusammen mit der Infrastrukturgesellschaft, die für die Instandhaltung der Stadtbahnhaltestellen verantwortlich zeichnet und der Städtischen Metallwerkstatt am Großen Kolonnenweg stehen nun die von allen Seiten gelobten schönen Bildungseimer wieder an 5 Haltestellen und wurden bislang nicht wieder angefasst.

Die Schüler der IGS Vahrenheide arbeiten zurzeit sogar an der Fortsetzung und Erweiterung der Idee. Mit Unterstützung des Projektes „Jugend stärken im Quartier“ will die AG es schaffen, alle Vahrenheider Stationen der Linie 2 bis zur Alten Heide zu gestalten. „Das sind zwar noch einmal 6 Eimer mehr, aber wir sind sehr motiviert und auch schon ein wenig Profis“, meint stellvertretende Schulleiterin A. Schoenheit, die auch das erste Projekt mit begleitet hat.



Colourbomb - die Schulfirma

Unsere Firma „Colourbomb“ gibt es seit Februar 2017. Der Name stammt von unserem ersten Produkt, den gleichnamigen Badebomben. Derzeit arbeiten 14 Schüler/innen aus dem 10. Jahrgang in der Firma. Wir sind ein Wahlpflichtkurs, der wöchentlich 80 Minuten unterrichtet wird. Offiziell heißen wir „WPK1 Wirtschaft“.

Wir haben bisher von Februar bis zu den Sommerferien sprudelnden Badezusatz in verschiedenen Größen und Formen zu Preisen von 0,50 € bis 3,00 € verkauft. Kurz vor den Sommerferien sind wir durch den Verkauf in der Mittagspause (donnerstags) und durch verschiedene Großaufträge endlich in die schwarzen Zahlen gerutscht. Den Gewinn haben wir in die Produktentwicklung gesteckt, da wir festgestellt haben, dass die Produktion der Badekugeln zu aufwändig ist, wenn man sich nur einmal in der Woche für 80 Minuten sieht. Wir haben durch die zeitintensive Herstellung die Abteilungen Marketing und Buchhaltung sehr vernachlässigt. Das neue Produkt, die Betondekoration, ermöglicht



Lena (hinten, 10d), Eleni (10d), Arne (10a), Frau Bitter

es uns, dass wir an wenigen Terminen große Stückzahlen produzieren und dann mehr Zeit in die anderen wichtigen Bereiche stecken können (z.B. in unseren Flyer). Wir hoffen uns vom diesjährigen Schulfest gute Umsätze.

L. Bitter, Leiterin WPK Wirtschaft

Erste-Hilfe-Kurs in Jahrgang 10

Nun, zu Anfang des Kurses, wurde uns die Frage gestellt, warum wir diesen Kurs gewählt haben. Wir antworteten darauf: „Weil wir im Notfall gerne anderen Menschen, vielleicht sogar uns selbst, helfen oder sogar das Leben retten wollen.“ Denn man kann nie wissen, ob man irgendwann mal in eine lebensbedrohliche Situation kommt. Auch du solltest dir darüber Gedanken machen, was du in so einer Situation machen und was du in so einer Situation tun solltest! Der erste und wichtigste Schritt ist es, überhaupt etwas zu tun. Schau nicht einfach weg, wenn jemand Hilfe braucht, denn auch du könntest in so eine Situation kommen!

Nun fragst du dich bestimmt, was macht ihr in eurem Kurs oder was sind eure Aufgaben? Wir üben an uns selbst oder in Gruppen, was wir tun könnten, wenn jemand z.B. keine Luft mehr bekommt, verletzt ist oder sogar einen Herzinfarkt hat. Dann teilen wir auf, wer die Patienten (Verletzte) und wer die Ärzte (Lebensretter) sind. Die weiteren Personen schauen zu, um den Ärzten Rückmeldung zu geben, was sie verbessern müssen und was sie falsch gemacht haben. Dank unseres Lehrers Herrn Gerhardy haben wir schon einige wichtige Grundlagen erlernt, die wir im Notfall umsetzen können. Wir hoffen, dass wir dir einen kleinen Einblick in unseren Erste-Hilfe-Kurs geben konnten.

Antonia Baltzer, 10d



Das Chef-Projekt

Das Bewerbungsprojekt findet seit 15 Jahren immer kurz vor den Herbstferien für den gesamten 10. Jahrgang statt (knapp 100 Schülerinnen und Schüler). Wir möchten damit den Schüler/innen die Möglichkeit bieten, sich unter möglichst realistischen Bedingungen zu bewerben und in einem möglichst professionellen Vorstellungsgespräch Erfahrungen zu machen.

Alle Schülerinnen und Schüler erstellen ausführliche Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, geeignete Anlagen) zu ihrem Wunschberuf, der zu ihrem Abschluss passen sollte und geben diese an einem bestimmten Tag ab.

Ich habe im Laufe der Jahre viele Firmen und auch einzelne Personalchefs gewinnen können, die dann mit den Bewerberinnen und Bewerbern Gespräche führen, auch deren Mappen besprechen und ihnen Tipps geben, was sie verbessern können. Das ist eine Art Generalprobe vor einem echten Bewerbungsgespräch. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen etwas mehr Sicherheit bekommen.

Folgende Teilnehmer sind häufig vertreten: VW, Fa. Holcim, Telekom AG, Polizei, AOK, Fa. Hänsel Processing, Fa. Necans, Fa. Mattheis, Fa. DB Schenker, Chemie Nord, Üstra, Stadt Hannover, Kita Carl Sonnenschein, Handwerkskammer, IHK sowie einige pensionierte Personalchefs und ein Arzt im Ruhestand.

Die Gespräche finden dann an einem bestimmten Tag mit ca. 5 bis 6 Bewerberinnen und Bewerbern (jeweils ca. 15 -20 Minuten), dem Chef/der Chefin und einer zugeordneten Lehrkraft des Jahrgangs in der Schule statt. Das ganze ist in zwei Durchläufen 8.15 - 10.15 Uhr oder 10.45 - 12.45 Uhr geplant, dazwischen gibt es einen Imbiss, der vom WPK 9 Haushaltslehre vorbereitet wird.

Am Ende des Tages findet ein kurzes Auswertungsgespräch unter den Erwachsenen statt. Die Schulleitung ist auch häufig anwesend. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Bewerbungsunterlagen zurück und können die Verbesserungsvorschläge einarbeiten. Manchmal entstehen aber auch echte Kontakte zwischen den Firmen und den Bewerberinnen und Bewerbern!

U. Langrehr, Fachbereichsleitung AWT



Bilge (10c) und Frau Preuß-Greiner (AOK)



Alle Chefs mit Frau Schoppe u. Frau Langrehr



Schülergruppe, Frau Preuß-Greiner (AOK)



Das Buffet vom WPK Haushaltslehre, Jg. 9

Rund um die Schule

Lösungswort:

Die Buchstaben sind durcheinander
 eingewechselt. Die richtige Reihenfolge
 ist: 1. Tisch, 2. Theater, 3. Schüler,
 4. Hausmeister, 5. ja, 6. Wand,
 7. Kleber, 8. Unterricht, 9. Pause,
 10. freuen, 11. Klassen, 12. Firma,
 13. Licht, 14. Musik, 15. Stuhl,
 16. Nase, 17. Pause, 18. Pausen,
 19. Zensur.

Down

2. Das spielt man auf der Bühne.
 3. engl. Schüler
 4. Nachname unserer Hausmeisterin
 6. Ist grün und hängt an der Wand.
 8. Schulfach mit 18 Buchstaben
 13. In der Schule ausgeschaltet und unsichtbar.
 15. Steht im Klassenraum 5a und 5b.
 16. Sitzt bei einigen auf der Nase.

Across

1. Daran sitzen die Lehrer.
 5. franz. ja
 7. Was klebt unterm Tisch?
 9. Was machen wir nach Unterrichtsschluss?
 10. Da freuen wir uns drauf.

11. Das haben die 5. und 6. Klassen.
 12. Schulfirma in Klasse 8?
 14. Hängen im Musikraum an der Wand.
 17. Das spielen Jungen in der Pause.
 18. Da sollen wir in den Pausen hingehen.
 19. engl. Zensur

Ver-rückt

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir laden euch herzlich dazu ein, am diesjährigen Kunstwettbewerb unserer Schule teilzunehmen.

Zum Thema Ver – rückt ist eure Fantasie gefragt. Ihr könnt Bilder dazu malen, Objekte bauen, kleine Filme drehen oder auch einen Beitrag ganz anderer Art dazu gestalten.



Wichtig!

Es darf kein Name auf der Vorderseite des Beitrags zu sehen sein. Alle Arbeiten müssen mit Name und Klasse auf der Rückseite beschriftet sein!

Großer Kunstwettbewerb in der IGS-Vahrenheide/Sahlkamp

Wer darf teilnehmen?

Jeder Schüler unserer IGS kann sich als Einzelperson bewerben oder eine Klasse kann einen Klassenbeitrag einreichen.

Zeitraahmen

Beginn: sofort! Abgabe spätestens bis zum 15. Februar 2018 bei Frau Krestel-Titz oder bei euren Kunstlehrern.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Jede Klasse schickt ihre drei besten Beiträge in den Wettbewerb. Danach „bepunkten“ alle Schüler die ausgestellten Arbeiten. Daraus ergibt sich die Reihenfolge der Siegerbeiträge.

Preise

Es werden jeweils 3 Einzelpreise und Klassenpreise in den Jahrgängen 5/6, 7/8 und 9/10 vergeben. Lasst euch überraschen!

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg! Wir sind schon sehr gespannt eure Ideen!

Eure Inge Krestel-Titz und das Planungsteam



- Einschulung Ja 5
- Begrüßungslied 6d
 - Begrüßung in verschiedenen Sprachen 6a
 - Begrüßungsrede Schulleiter
 - Gute Wünsche der 6B
 - Tanz der 6d
 - Vorstellung der Lehrer
 - Klassen auf der Bühne
 - Kinder gehen in die Klassen
 - Begrüßung Schulleiterinrat
 - Kaffeekuchen in der Mensa für Eltern 6c



Mo Di Mi Do Fr

A/W	7.40-8.25				
1. Block	8.30-9.50	Ge	Sp	Ma	En NW
2. Block	10.10-11.35	MaFo	DeFo	SpFo	De En
3. Block	11.00-13.15	AWT	Ku	Ge	NW Ma
4. Block	14.10-15.30	De	En	Swp	St

